



Gemeinde aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hüttenberg

**Ein gesundes, glückliches und
erfolgreiches neues Jahr 2022
wünscht die Marktgemeinde
Hüttenberg**



Liebe GemeindebürgerInnen, geschätzte LeserInnen!



Das **Jahr 2022** hat Einzug gehalten und dies ist auch immer **gelegener Zeitpunkt**, um einerseits das **vergangene Jahr Revue passieren** zu lassen und andererseits die **Vorhaben, Ziele und Herausforderungen** für das **neue Jahr abzustecken**.

In puncto des nahezu alle Lebensbereiche **dominierenden Themas „Corona“**, ist auch im **letzten Jahr** leider **keine spürbare Verbesserung** der **veränderten Lebens-gewohnheiten** einhergegangen, nachdem **neue Mutationen** immer wieder **neue Herausforderungen** und **Maßnahmen** mit sich bringen und uns wohl auch im **Jahr 2022** diesbezüglich **begleiten** werden.

Die **finanziellen** und **wirtschaftlichen Auswirkungen** sind für unsere **Betriebe**, unsere **Vereine**, unsere **Gemeinde** und für **viele persönlich** alles andere als einfach und ziehen nur allzu oft auch **existenzielle Folgen** nach sich. Daher ist es in diesem Zusammenhang von **immenser Wichtigkeit**, die **Stärken** unserer **gelebten Gemeinschaft nicht zu verlieren** oder **leichtfertig aufs Spiel zu setzen** – die **Menschlichkeit** und den **Zusammenhalt!** Diese **Stärken** dürfen wir **keinesfalls** auf dem **Altar der Spaltung opfern, weder in den Familien noch in unserer Gesellschaft!**

Denn bei **allen unterschiedlichen Meinungen** zur vorhandenen **Thematik**, die **jedenfalls alle** ihre **Legitimität** haben, zumal die **wissenschaftlichen Zugänge** vieler **Experten** so sehr wie niemals zuvor **divergieren**, ist es meines Erachtens, zum Wohle unserer Gemeinschaft von **größter Notwendigkeit**, den **gegenseitigen Respekt**, das **Verständnis** und die **Achtung** voreinander zu **wahren**. Hinsichtlich der **entgegengebrachten Wertschätzung** zwischen **Menschen** sollten auch **weiterhin** die jeweiligen **charakterlichen Wesenszüge** sowie das **menschliche Wirken** und **nicht Impfstatus** oder **persönliche Haltung** zu gewissen **Themenstellungen ausschlaggebend** sein!

Unter dieser **gemeinschaftlichen Voraussetzung**, der **gegebenen** und in vielerlei Bereichen noch zu **gewinnenden wissenschaftlichen Erkenntnisse** sowie der **gleichzeitigen Wahrung** der **geltenden grund- und verfassungsrechtlichen Bestimmungen** wird es auch **gelingen**, die **herausfordernde Situation** letztendlich **gemeinsam erfolgreich zu bewältigen!**

Gemeinsam **erfolgreich bewältigen** konnten wir im vergangenen Jahr auch **zahlreiche Vorhaben** auf **gemeindlicher Ebene**. Mit der **Fertigstellung** der **Adaptierung** unserer **Museumsanlagen** waren nicht nur **umfassende Sanierungsmaßnahmen** einhergegangen, sondern sind vor allem auch **inhaltliche Umsetzungen** und **wissenschaftliche Aufbereitungen** erfolgt. Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch unserem **Werner Engelmann**, der in mühevoller Arbeit eine **neue Installation** von **acht Tafelbildern** vorbereitet hat, welche in den kommenden Monaten den **Lingkor** erstrahlen lassen wird.

Im Bereich der **Straßeninfrastruktur** konnte nicht nur die **Finanzierung** für die **Generalsanierung** der **Verbindungsstraße „Lölling-Sonnseite“** mit einem **Investitionsvolumen** von **€ 581.000,00** sichergestellt werden, sondern gemeinsam mit dem **Land Kärnten** und dem zuständigen **Landesrat Martin Gruber** wurde der **erste Abschnitt** der **Knappenberger Landesstraße L90 (Erzstraße)** asphaltiert.

Um unsere Marktgemeinde auch im Bereich der **Digitalisierung** fit zu machen, haben wir im letzten Jahr die **Voraussetzungen** für den **Ausbau** der **Breitbandinfrastruktur** geschaffen. In diesem Jahr ist zudem die **Ausstattung** mit **zusätzlichen WLAN-Spots** geplant, um diesbezüglich eine bessere Flexibilität für Einheimische und Gäste zu erzielen. Ebenso haben wir im vergangenen Jahr nicht nur die **Homepage** der **Marktgemeinde erneuert**, sondern mit der **neuen Gemeinde-App** eine zusätzliche **digitale Informationsquelle** geschaffen.

Einen wichtigen Schritt im **Bildungsbereich** konnten wir zudem mit dem **Bildungsprojekt IBIS „Interkommunale Bildung stärken“** setzen, welches **altersübergreifende Bildungsangebote** ebenso wie die weitere **Etablierung** unserer **Marktgemeinde** als **Bildungsstandort** zum Ziel hat. Mit **erweiterten Öffnungszeiten** im **Kindergarten**, der entsprechenden **qualitativen Betreuung** in **Kindergarten** und **Volksschule** sowie der einer **begleitenden universitären Evaluierung** konnten wir diesbezüglich bereits mit **Schuljahresbeginn 2021/2022** einen **wichtigen Akzent** setzen.

Und auch in **diesem Jahr** sind wiederum **zahlreiche Vorhaben** geplant, wobei gerade die **finanziellen** und **wirtschaftlichen Voraussetzungen**, aufgrund der **gestiegenen Rohstoffpreise** und der **Planungsunsicherheit** in einigen **spezifischen Bereichen**, uns durchaus vor **enorme Herausforderungen** stellen werden. Wir sehen diesen aber **zuversichtlich** entgegen, ebenso wie mit **großer Vorfreude** unserem **wichtigsten Fest** im neuen Jahr, dem **Hüttenberger Reifanz am 12. Juni 2022**, den wir auch hoffentlich in der gewohnten Art und Weise durchführen können!

Abschließend möchte ich mich aufrichtig bei allen **GemeindebürgerInnen**, den **Bediensteten** unserer **Marktgemeinde**, unseren **Betrieben**, unseren **Feuerwehren** und **Vereinen** für das **gemeinschaftliche Zusammenwirken** bedanken!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein **gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr 2022!**

Ihr Bürgermeister

BR Josef Ötner

Sitzungen des Gemeinderates

In den vergangenen Monaten fanden am **30. August 2021**, am **23. November 2021** sowie am **28. Dezember 2021** die **Sitzungen** des **Gemeinderates** der Marktgemeinde Hüttenberg statt. Nachfolgend dürfen wir Sie über die erfolgten Beschlussfassungen entsprechend informieren.

In der **Sitzung** vom **30. August 2021** wurden folgende **Tagesordnungspunkte** **behandelt** bzw. **beschlossen**:

Sitzung des Gemeindevorstandes / Bericht des Bürgermeisters

- In der Sitzung des **Gemeindevorstandes** wurden **drei Umlaufbeschlüsse** einstimmig zum Beschluss erhoben sowie die **Sitzung** des **Gemeinderates** **vorberaten**.

Hinsichtlich der **Umlaufbeschlüsse** wurden zum einen die **Kaminsanierungsarbeiten** beim **Gemeindeamt** an die **Fa. Norm-Kaminbau GmbH** zum **Preis** von **€ 3.897,60 brutto** **vergeben**. Zum anderen wurden **zwei Wohnungsvergaben** im **Wohnhaus Münichsdorferplatz 2** durchgeführt, wobei die ehemalige Wohnung Bischof/Rosenfelder an **Frau Jaqueline Lapp** und die ehemalige Wohnung Hofgärtner an **Herrn Arnold Pirkebner** **vergeben** wurden.

- In seinem **Bericht** informierte der **Bürgermeister** den Gemeinderat über die **Ergebnisse** bei den durchgeführten **Wahlen** zu den **Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandanten** sowie über die geplante **Gemeindefeuerwehrrüfung** vom **18. September 2021**.

- Bezugnehmend auf die **Fertigstellung** der **Ausstellungsadaptierung** im **Heinrich-Harrer-Museum** sowie der **Neugestaltung** der **Biographie Harrer's**, erläuterte der Bürgermeister die **umgesetzten Maßnahmen**. Erfreulich sei auch, dass es durch die tolle **Unterstützung** von **Lutz Maurer** (ehemaliger ORF-Regisseur „**Land der Berge**“) gelungen sei, **Filmmaterial** vom **Hessischen Rundfunk** nach Hüttenberg zu bringen.

Als weiteres **Highlight** sei nunmehr die **Installation** der **Tafelbilder „8 Manifestationen des Padmasambhava“**, welche **Werner Engelmann** in mühevoller Arbeit in Bayern **fertiggestellt** hatte, am **Lingkor** geplant. Leider behinderten Lieferengpässe sowie Höchstpreise der benötigten Materialien derzeit die Umsetzung. Aufgrund der durchgeführten **Sicherungsarbeiten** am **Lingkor** sei im Jahr 2021 auch erstmals eine **umfassende Genehmigung** durch das **Ziviltechnikbüro** erfolgt.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister darüber, dass seitens der **Montanbehörde** die **Genehmigung** für den **Betriebsplan 2021 bis 2026** beim **Schaubergwerk Knappenberg** für weitere **fünf Jahre erteilt** wurde sowie, dass die **ICOM-Kommission** einer **Verlängerung** der **Museumsgütesiegel** für das **Heinrich-Harrer-Museum** und das **Schaubergwerk** wiederum die **Zustimmung bis zum Jahr 2026** erteilt habe! Das **Heinrich-Harrer-Museum** wurde im **Jahr 2011** und das **Schaubergwerk** im **Jahr 2016** erstmals mit dieser **Auszeichnung bedacht!**

- **Informationen** gab der Bürgermeister des Weiteren zu **Themen** der **Tourismusregion Mittelkärnten** sowie hinsichtlich des **Zukunftskomitees Görttschitztal**. Betreffend den **Tourismus**, erläuterte er die **Problematik** in Bezug auf den **Ausfall** von **Gruppenreisen** in der **Region**, aufgrund der **verordneten Maßnahmen**, sowie den **laufenden Verhandlungsgesprächen** mit dem **Land Kärnten** über die geplanten **Vorhaben** beim **Ausstellungszentrum Heft** und den **Strategiegesprächen** für das **Musikzentrum Knappenberg**.

Im Zuge einer **Sitzung** des **Zukunftskomitees Görttschitztal** wurde seitens des **Landes** mitgeteilt, dass dieses **aufgelöst** werden und die **verbleibenden finanziellen Mittel** auf die einzelnen **Mitgliedsgemeinden aufgeteilt** werden sollten. Dabei sollte der **Schwerpunkt** für künftige Projekte im Bereich des **Breitbandausbaus** gesetzt werden. Der Bürgermeister teilte mit, dass diesbezüglich eine **gemeinsame Sitzung** mit Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Landesrat Ing. Daniel Fellner und den Bürgermeistern **geplant** sei.

- Als wichtige **zukünftige Perspektive** im **Bildungsbereich**, erläuterte der Bürgermeister das **Projekt IBIS „Interkommunale Bildung stärken“**. Dieses Projekt, welches entsprechende **Aus- und Weiterbildungsangebote** in der **Marktgemeinde** und in der **gesamten Region anbieten** und damit **Hüttenberg** weiter als **Bildungsstandort etablieren** wird, wurde in den letzten Monaten vom **Bürgermeister**, gemeinsam mit **Bildungsexpertin Mag. Dr. Veronika Michitsch**, ausgearbeitet.

Neben dem **Ausbau** der **Kinderbetreuungszeiten** am **Nachmittag** und in den **Ferien**, seien **Weiterbildungsprogramme** für **Lehrlinge** sowie in der **Erwachsenenbildung** im Laufe der nächsten Jahre vorgesehen, wobei diese durch eine **universitäre Evaluierung begleitet** werden.

1. Nachtragsvoranschlag / Versicherungen / Flächenwidmungsplanänderungen

- **Einstimmig beschlossen** wurde der **1. Nachtragsvoranschlag 2021**, welcher im **Ergebnishaushalt** einen **positiven Saldo** von **€ 149.200,00** vorsieht. Durch diese **Nachbudgetierung** ergaben sich insgesamt **Erträge** von **€ 4.059.000,00** und **Aufwendungen** von **€ 4.109.500,00**, welche **bereinigt** um die **Rücklagen** einen **positiven Saldo** von **€ 34.100,00** ergaben.

Im **Finanzierungshaushalt** konnte hinsichtlich des **Nachtrags** ein **positiver Saldo** von **€ 176.200,00** erzielt werden, wodurch schlussendlich ein **bereinigter Negativsaldo** in der Höhe von **-€ 112.000,00 veranschlagt** wurde.

- Nachdem **Kommunalpolitiker** – im Speziellen **Bürgermeister** – als **einzig Mandatare** in **Österreich privatrechtlich haftbar** sind, hat der Gemeinderat **einstimmig beschlossen**, für sämtliche **Gemeindemandatare und -mitarbeiter** eine sogenannte **D&O Organhaftpflicht-**sowie eine **Vermögensschadenversicherung abzuschließen**. Dies war bislang in Österreich nicht möglich, wird aber nunmehr, nicht zuletzt aufgrund immer skurrilerer Urteile in Bezug auf **Amtshaftungen**, entsprechend angeboten.

Laut vorliegendem **Angebot**, wurde der **Auftrag** an die **Fa. HIS Versicherungsmakler GmbH** mit einer **jährlichen Prämie** von insgesamt **€ 4.129,18 vergeben**.

- Hinsichtlich der **beantragten Flächenumwidmungen** wurden folgende **einstimmige Beschlussfassungen** getroffen:

- die Umwidmung von Teilflächen der Parzellen Nr. 578/2, 585/1, 1033, jeweils KG 74116 Knappenberg, von derzeit „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Gesamtausmaß von ca. 122m²
- die Umwidmung von Teilflächen der Parzellen Nr. 578/2, 578/3, 585/1, 1033, jeweils KG 74116 Knappenberg, von derzeit „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Grünland – Garten“ im Gesamtausmaß von ca. 1.248m²
- die Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 578/3, KG 74116 Knappenberg, von derzeit „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Grünland – Carport“ im Gesamtausmaß von ca. 72m²
- die Umwidmung von Teilflächen der Parzellen Nr. 578/2, 1033, jeweils KG 74116 Knappenberg, von derzeit „Bauland – Dorfgebiet“ in „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ im Gesamtausmaß von ca. 59m²
- die Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 283/1, KG 74111 Hüttenberg, von derzeit „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Grünland - Bewirtschaftungshütte“ im Gesamtausmaß von ca. 60m²
- die Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 93/15, KG 74119 Lölling, von derzeit „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Grünland – Garten“ im Gesamtausmaß von ca. 380m²
- die Umwidmung der Parzelle Nr. 128/1, KG 74116 Knappenberg, von derzeit „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Grünland – Garten“ im Gesamtausmaß von 300m²

Katastrophenschäden / Kinderbetreuungsordnung / Stellenplan

- **Einstimmig beschlossen** wurde unter anderem die **Finanzierung** der **Katastrophenschäden 2019** in der **Höhe** von **insgesamt € 97.400,00**, welche über Bedarfszuweisungsmittel aus den Jahren 2020 und 2021 bedeckt werden.

Ebenso fand die **Beschlussfassung** über die **Finanzierung** der **Katastrophenschäden 2020** im **Ausmaß** von **€ 110.000,00** die **einhellige Zustimmung** des Gemeinderates, wobei auch diese über Bedarfszuweisungsmitteln des Jahres 2021 bedeckt werden.

- Einen **einstimmigen Beschluss** fasste der Gemeinderat auch hinsichtlich der **neu zu erlassenden Kinderbetreuungsordnung**, welche neben der **Änderung** der **Öffnungszeiten** auch die **neuen Beitragssätze** umfasste.

Die **Öffnungszeiten** wurden **halbtags** mit **07:00 bis 13:00 Uhr** sowie **ganztags** mit **07:00 bis 17:00 Uhr** festgelegt.

Hinsichtlich der **Beiträge** wurden der **Halbtagesatz** mit **€ 85,00 pro Monat**, der **Ganztagesatz** mit **€ 110,00 pro Monat** sowie der **Essensbeitrag** mit **€ 90,00 pro Monat** festgesetzt.

- Ebenso wurde die **Änderung** des **Stellenplans** für das **Jahr 2021** einstimmig beschlossen.

Grundstücksverkäufe / Arbeitsvergaben

- Aufgrund eines **Kaufansuchens** aus dem **Jahr 2017** wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, eine **Teilfläche** der **Parzelle 1045** in der **KG Knappenberg** im **Ausmaß** von **ca. 1.018 m²** **aufzulassen** und mit einem **Kaufpreis** von **€ 0,50 pro m²** an **Herrn Paul Ganter jun.** zu **verkaufen**.
- Des Weiteren wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, aufgrund eines vorliegenden **Kaufansuchens**, eine **Teilfläche** der **Parzelle 451** in der **KG Hüttenberg** im **Ausmaß** von **ca. 3.100 m²** mit einem **Kaufpreis** von **€ 1,50 pro m²** an **Herrn Hubert Ebner** zu **verkaufen**.
- Hinsichtlich der **Installation** einer **Photovoltaikanlage** am **Gebäude** der **ARA-Hüttenberg** wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, diese vorzunehmen und den **Auftrag** an die **Fa. AES Alternativenergiesysteme** zum **Preis** von **€ 23.400,00 brutto** zu **vergeben**. Der diesbezügliche **Fördersatz** beläuft sich auf rund **92%** an **Landes- und Bundesförderungen**.
- Die **Anbotsöffnung** für das **Projekt** der **Generalsanierung** der **Verbindungsstraße „Lölling-Sonnseite“** ergab, dass die **Fa. Swietelsky AG** mit einer **Angebotssumme** von **€ 580.750,52** als **Billigstbieter** hervorgegangen war. Der **Auftrag** für die **Generalsanierung** wurde in Folge vom Gemeinderat **einstimmig** an diese **vergeben**.

Am **23. November 2021** fand eine **weitere Sitzung** des **Gemeinderates** der **Marktgemeinde Hüttenberg** statt. Die **Vorsitzführung** erfolgte durch **Vzbgm. Ronald Kogler**, wobei der **Bürgermeister** aufgrund einer gleichzeitig stattfindenden **Sondersitzung** des **Bundesrates** per **Livestream** zugeschaltet war.

Folgende **Tagesordnungspunkte** wurden in dieser Sitzung **behandelt** bzw. **beschlossen**:

Sitzung des Gemeindevorstandes / Bericht des Bürgermeisters

- In der **Sitzung** des **Gemeindevorstandes** vom **19. November 2021** wurden neben der **Vorberatung** der **Gemeinderatssitzung** zwei **Umlaufbeschlüsse** **einstimmig** zum **Beschluss** erhoben.

Einerseits wurde die **Vergabe** für die **§134 Überprüfung** der **Wasserversorgungsanlagen** der **Marktgemeinde Hüttenberg** an die **Fa. CCE Ziviltechniker GmbH** zum **Angebotspreis** von **€ 4.056,00 brutto** **vergeben**. Der **zweite Beschluss** behandelte den **Heizungsaustausch** im **Wohngebäude Münichsdorferplatz 2** (Wohnung **Arnold Pirkebner**) zum **Angebotspreis** von **€ 4.885,24** an die **Fa. Elektrotechnik Polka GmbH**.

- Im Zuge seines **Berichts** informierte der Bürgermeister zum einen über die **Ergebnisse** zu den **Landwirtschaftskammerwahlen 2021** sowie hinsichtlich der **Feuerwehren** zu den **Kommandantenwahlen** auf **Abschnitts- bzw. Bezirksebene** und der abgehaltenen **Gemeindefeuerwehrrückbildung** in **Unterwald** im Bereich des **Hörfeld-Moors**. Als **Bezirksfeuerwehrkommandant** wurde **BFK Friedrich Monai** aus Straßburg wiederum **gewählt**.
- Hinsichtlich des **Schulgemeindeverbandes St. Veit an der Glan (SGV)** informierte der Bürgermeister den Gemeinderat, dass es im September und November 2021 zu **zwei Sitzungen** mit Vorstandsmitgliedern des SGV gekommen war. Diesbezüglich wäre seitens des **SGV angedacht**, auf die **Marktgemeinde zusätzliche Kosten**, welche durch die **Nichtnutzung** des **Hauptschulbereichs**, speziell in Bezug auf die Reinigung anfallen, **umzuwälzen**.

Der **Bürgermeister** hielt diesbezüglich fest, dass er schon **bei der Schließung** auf die **Kostensituation hingewiesen** habe und er dadurch **keine Veranlassung** sehe, hier **zusätzliche Kosten** zu **übernehmen**, da die Marktgemeinde sich für den **Erhalt** des **Bildungszentrums eingesetzt** habe. Weitere Verhandlungen sind hierzu **geplant**, deren Ergebnisse abzuwarten seien.

Betreffend den **Sozialhilfeverband St. Veit an der Glan (SHV)** erläuterte der Bürgermeister, dass im Zuge der **Umlagen höhere Kosten** von den **Gemeinden** zu tragen wären, da das **Land Kärnten** einen **geringeren Sockelbeitrag** als in anderen Bezirken zur **Auszahlung** bringt. Sollte in **Verhandlungen** mit **Sozialreferentin LHStv. Dr. Beate Prettnner keine zufriedenstellende Lösung** erzielt werden können, hätten sich die **Bürgermeister** darauf verständigt, das **Budget für das Jahr 2022 nicht zu beschließen**.

- In Bezug auf das **Bildungsprojekt IBIS „Interkommunale Bildung stärken“** informierte der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass zwischenzeitlich eine entsprechende **Vereinsgründung stattgefunden** habe, wobei aufgrund der verordneten COVID-Maßnahmen, die **geplanten Veranstaltungen** terminlich nach hinten **verschoben** werden mussten. Die **begleitende Evaluierung** des Projektes würde jedoch, wie vorgesehen, **laufend** stattfinden.
- Nachdem sich das **Land Kärnten** für die **Auflösung** des **Zukunftskomitees Görtschitztal entschieden** hat, fand am **14. September 2021** eine **Sitzung** mit den **Bürgermeistern** in Klagenfurt statt, zu welcher der Bürgermeister live zugeschaltet wurde. In dieser Sitzung wurden die möglichen **Rahmenbedingungen** für eine **Auflösung besprochen**, wobei festgehalten wurde, dass nach **Ausarbeitung** der **Kriterien** eine **neuerliche Besprechung** stattfinden würde.

Wie der **Bürgermeister** erläuterte, fand diese Sitzung schlussendlich nicht statt, wo sämtliche **Gemeindevertreter** durch das **ORF-Radio-Journal** vom **11. Oktober 2021** über die **Beschlussfassung** der **Landesregierung informiert** wurden. Da im Zuge der abschließenden **Sitzung** des Zukunftskomitees Görtschitztal am **08. November 2021** – dieses werde per **31. Dezember 2021 aufgelöst** – die Bürgermeister ihre **Bedenken** hinsichtlich der nunmehr vorgegebenen **Kriterien** seitens des Landes zum Ausdruck gebracht haben, werde er nach Erhalt einer schriftlichen Information, **abermals Kontakt** mit dem **Land Kärnten** aufnehmen.

Grundlegend sei derzeit folgende **finanzielle Situation** gegeben, dass **rund € 900.000,00** an die **Gemeinden** zur **Verteilung** gelangen, wobei die **Marktgemeinde Hüttenberg rund € 115.000,00 entfallen**. Aufgrund der vorgegebenen **Landeskriterien** wären mit einem **Teil** dieses **Betrages Einzel-Anschlussförderungen** vorgesehen, wobei der **Bürgermeister vorschlägt**, die **gesamten finanziellen Mittel** für den **weiteren Ausbau** von **Breitbandinfrastruktur** in möglichst **allen Ortschaften vorzusehen**.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister über die **Planungsschritte** für den **Ausbau** der **Breitbandinfrastruktur** in **Hüttenberg**, wobei diesbezüglich eine entsprechende **Information** für alle **GemeindebürgerInnen** nach **Abschluss** der **Verhandlungen** bzw. der noch offenen Punkte vorgenommen werde.

- Seinen Bericht beschloss der Bürgermeister mit einem **Rückblick** auf die **abgehaltenen Veranstaltungen**, die **Hintergründe** für die **Absagen** der **Brauchtums- und Weihnachtsveranstaltungen** im **Dezember** sowie einen **Ausblick** auf das **Jahr 2022**.

2. Nachtragsvoranschlag / Feuerwehren / Vertragsabschlüsse und Arbeitsvergaben

- Mit **einstimmigen Gemeinderatsbeschluss** wurde der **2. Nachtragsvoranschlag 2021** angenommen. Im **Ergebnishaushalt** konnte ein **positiver Saldo** in der Höhe von **€ 77.600,00 ausgewiesen** werden, wodurch sich bei **Erträgen** von **€ 4.182.800,00** und **Aufwendungen** von **€ 4.155.700,00** nach Rücklagenbereinigung ein **positiver Saldo** von **€ 111.700,00** ergab.

Der **Finanzierungshaushalt** sah einen **positiven Saldo** beim **Nachtragsvoranschlag** in der Höhe von **€ 4.700,00** vor, wodurch der **Negativsaldo** schlussendlich auf **-€ 107.900,00 reduziert** werden konnte.

- Nach **Absprache** der **Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandanten** mit dem **Abschnitts- und Bezirkskommando**, wurden hinsichtlich des **Alarmierungsplans** notwendige **Änderungen** vorgenommen, welche vom **Gemeinderat einstimmig beschlossen** und in der Folge an den **Landesfeuerwehrverband weitergeleitet** wurden.
- Aufgrund des **Auslaufens** des bisherigen **Stromliefervertrages** bei der **KELAG** per **31. Dezember 2021** und den **steigenden Energiepreisen** hat der Gemeinderat den **einstimmigen Beschluss** gefasst, einen **neuen Stromliefervertrag** bei der **KELAG** mit einer **Bindung** von **drei Jahren**, unter Annahme des **vorliegenden Tagesangebots, abzuschließen**.
- Nach erfolgter **Ausschreibung** und **Anbotsöffnung** in Bezug auf die **Vergabe** des **Winterdienstes** für die **Jahre 2021 bis 2024**, wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, die **Arbeiten** an die **Fa. Kommunaldienstleistungen Hermann Pirolt** für diesen Zeitraum zu **vergeben**. Die Vergabe erfolgte gemäß Ausschreibung für das **gesamte Straßennetz** der **Marktgemeinde Hüttenberg**.
- **Einstimmig beschlossen** wurden neben der **Vergabe** der **arbeitsmedizinischen** und **sicherheitstechnischen Betreuung** für die **Mitarbeiter** der Marktgemeinde an die **Fa. AMI Arbeitsmedizinisches und Arbeitspsychologisches Institut Kärnten GmbH** auch ein **Sondernutzungsvertrag** sowie ein **Bestandsvertrag** mit der **Breitbandinitiative Kärnten GmbH (BIK)** in Bezug auf den **Breitbandausbau** in unserer Marktgemeinde.
- Ebenso wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst, der **Fa. Forstbetriebe Tilly** eine **Ausnahmebewilligung** für **Gewichtsbeschränkungen** auf dem gemeindlichen **Wegenetz** bis zum **Jahr 2024** zu **erteilen**, wobei wie bisher eine vorherige Mitteilung an das Marktgemeindeamt zu erfolgen hat.

Die **abschließende Sitzung** des Gemeinderates für das **Jahr 2021** wurde am **28. Dezember 2021** abgehalten, wobei folgende **Themen behandelt** bzw. **beschlossen** wurden:

Sitzung des Gemeindevorstandes / Bericht des Bürgermeisters

- Im Zuge der **Sitzung** des **Gemeindevorstandes**, welche am **17. Dezember 2021** stattgefunden hat, wurde neben der **Vorberatung** der **Gemeinderatssitzung** der **einstimmige Beschluss** gefasst, **20 Stück Mastaufsatzleuchten** für die **Straßenbeleuchtung** bei der **Fa. Elektrotechnik Polka GmbH** zum **Preis von € 12.539,76 brutto** anzuschaffen.
- In seinem **Bericht** informierte der **Bürgermeister** den Gemeinderat ausführlich über die abgehaltenen **Sitzungen** der **Gemeindevorstände**. Hinsichtlich der **Verwaltungsgemeinschaft (VG)** erläuterte er den **Vorschlag**, den er gemeinsam mit dem St. Veiter Bürgermeister Ing. Martin Kulmer eingebracht hatte, dass es im Rahmen eines **Interkommunalen Projektes** möglich wäre, die **Einpflanzung** der **Grundsteuerdaten** vorzunehmen. Dadurch wären die **Gemeindebediensteten keiner Mehrbelastung** ausgesetzt und die **Vorschreibungen** könnten hernach **direkt** über die **Gemeinden** erfolgen. Gleichzeitig informierte er darüber, dass es angedacht sei, die **Bediensteten** des **Baudienstes räumlich** künftig im **Marktgemeindegamt Brückl** unterzubringen.

Betreffend den **Schulgemeindegverband St. Veit an der Glan (SGV)** teilte der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass per **14. Dezember 2021** ein **Schreiben** von diesem eingelangt sei, wonach der **SGV beabsichtige**, die **bisherige Vereinbarung** mit der Marktgemeinde, hinsichtlich des **Aufteilungsschlüssels** der **Betriebskosten** (ca. 46% Marktgemeinde, 54% **SGV**) für das Bildungszentrum, **per 31. Dezember 2021 aufzukündigen**. Hernach sollte ein **Aufteilungsschlüssel** zur Anwendung gelangen, welcher eine Aufteilung von **80% Marktgemeinde** und **20% **SGV** vorsieht**, wobei die **Kosten** für die **Reinigung** von der **Marktgemeinde** zu tragen wären. Der Bürgermeister teilte diesbezüglich mit, dass er die **Angelegenheiten** bereits der **Rechtsvertretung** der Marktgemeinde zur **Beeinspruchung** übertragen habe.

Bezüglich der **Diskussion** um die **Erhöhung** der **Sockelbeiträge** beim **Sozialhilfeverband St. Veit an der Glan (SHV)** informierte der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass nunmehr eine **Einigung** mit dem **Land Kärnten** und der zuständigen Referentin Dr. Beate Prettnner **erzielt** werden konnte. Demnach konnte im **SHV** die **Beschlussfassung** für das **Budget 2022** gemäß Vorlage **erfolgen**.

- Hinsichtlich der **Tourismusregion Mittelkärnten** teilte der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass am **15. Dezember 2021** die entsprechenden **Generalversammlungen** des **Vereins Tourismus Mittelkärnten** sowie der **Tourismusregion Mittelkärnten GmbH** stattgefunden hatten. Im Zuge dieser Generalversammlungen seien auch die **Neuwahlen** der **ehrenamtlichen Funktionen** für den **Verein** sowie den **Beirat** der **GmbH** erfolgt.

Zum **Obmann** bzw. **Beiratsvorsitzenden** wurde erneut **Bgm. a. D. Gerhard Mock** sowie zum nunmehrigen **stellvertretenden Obmann** bzw. **Beiratsvorsitzenden BR Bgm. Josef Ofner** **einstimmig gewählt**.

Voranschlag 2022 / Finanzierungs- und Investitionspläne / Kassenkreditrahmen / Stellenplan 2022

- Im **Vorfeld** der Beschlussfassung zum **Voranschlag 2022**, wurde die **Weiterführung** der **Museumsanlagen** im **Jahr 2022** vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

Der **Voranschlag 2022** sieht im **Ergebnishaushalt Erträge** in der Höhe von **€ 3.755.200,00** sowie **Aufwendungen** in der Höhe von **€ 3.858.000,00** vor. Dies bedeutet einen **negativen Saldo** nach **Bereinigung der Rücklagen** von **-€ 107.600,00**. Im **Finanzierungshaushalt** ergibt sich ein **negativer Saldo** von insgesamt **-€ 168.800,00**. Der **Abgangsbedarf** wurde in Folge mit **-€ 98.840,00 festgestellt**.

Die **Rücklagen** der Marktgemeinde Hüttenberg belaufen sich mit **Stand 01.01.2022** auf insgesamt **€ 178.700,00**. Gleichzeitig werden im **Jahr 2022** durch **Tilgung** wiederum **Schulden** in der **Gesamthöhe** von **€ 175.200,00 abgebaut**, wodurch sich der **Stand am Jahresende 2022** auf **Schulden** von **€ 689.600,00 verringern** wird!

Der **Voranschlag 2022** wurde vom Gemeinderat **einstimmig beschlossen**.

- **Einstimmig beschlossen** wurden nicht nur der **Mittelfristige Finanzplan 2022 bis 2026**, sondern ebenso die **Änderung des Investitionsplans 2022 bis 2026**. Bei diesem wurden die **restlichen Bedarfszuweisungsmittel** aus dem **Jahr 2021** in der Höhe von **€ 700,00** dem **Vorhaben Katastrophenschäden 2021** zugeleitet.

Zudem liegt der derzeit **freie Bedarfszuweisungsmittelrahmen** für das **Jahr 2022** bei **€ 88.200,00**, wodurch die **erhöhten Baukosten** beim Projekt **Generalsanierung Verbindungsstraße „Lölling-Sonnseite“** **bedeckt** werden können. Des Weiteren werden noch freie Mittel aus dem Jahr 2020 diesem zugeführt werden.

- Der **Kassenkreditrahmen** beträgt für das **Jahr 2022** insgesamt **€ 428.000,00**. Dahingehend wurde der **einstimmige Beschluss** gefasst **€ 128.000,00** für die Marktgemeinde sowie **€ 300.000,00** für die Museumsanlagen bereitzustellen und nach **Anbotseinholung**, diesen an die **Raiffeisenbank Hüttenberg-Wieting** laut vorliegendem Angebot zu **vergeben**.
- Der **Stellenplan** für das **Jahr 2022** wurde des Weiteren ebenfalls **einstimmig beschlossen**.

Bauangelegenheiten / Altstoffsammelzentrum Görtschitztal / Ausschüsse

- Aufgrund des **Einlangens negativer fachlicher Stellungnahmen** musste ein **Ansuchen nach §14, Abs. 5 der Kärntner Bauordnung um Sondergenehmigung**, betreffend ein **Grundstück** von **Herrn Dr. Armin Otti** in **Lölling**, **abgelehnt** werden. Die **Beschlussfassung** wurde **einstimmig getroffen**.
- Hinsichtlich des **Ansuchens** von **Herrn Josef Janisch**, betreffend die **Verpachtung** der **Parzelle 397/3** in der **KG Zosen**, hat der Gemeinderat den **einstimmigen Beschluss** gefasst, dieser **Verpachtung** auf **fünf Jahre** zum **jährlichen Pachtpreis** von **€ 100,00** die **Zustimmung** zu **erteilen**.
- **Einstimmig beschlossen** wurde auch die **Übertragung** von **Bauangelegenheiten** an die **Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan**, betreffend **Betriebsanlagen**, die der **gewerbebehördlichen Genehmigung** unterliegen.
- Im **September 2021** erfolgte durch den **Bürgermeister** und den **Amtsleiter** eine **Besichtigung** des **Altstoffsammelzentrums** in **Klein St. Paul**. Angedacht ist dabei eine **gemeinsame Nutzung** in Form einer **interkommunalen Zusammenarbeit** der Marktgemeinden **Eberstein, Hüttenberg** und **Klein St. Paul**.

Nachdem eine **erste Berechnung** unserer Marktgemeinde **gezeigt** hat, dass die **Kosten** für die **Sperr- und Sondermüllsammlung** die **Einnahmen massiv übersteigen** und **zugleich** eine **Verbesserung in puncto Flexibilität** für die Bevölkerung gegeben wäre, wurde dieser Punkt in der Gemeinderatssitzung beraten.

Derzeit werden rund **€ 21,00 brutto pro Jahr** und **Haushalt** als **Beitrag** für den **Sperr- und Sondermüll** vorgeschrieben. Aufgrund der geltenden **gesetzlichen Bestimmungen**, müsste die Marktgemeinde Hüttenberg ein **eigenes Altstoffsammelzentrum errichten**, wobei die **Kosten** dafür wiederum auf die **GemeindebürgerInnen umzulegen** wären. Laut Auskunft der Marktgemeinde Klein St. Paul hat deren Errichtung insgesamt € 400.000,00 gekostet.

Der **Bürgermeister** erläuterte dem Gemeinderat, dass gemäß **Berechnung** hinsichtlich einer **eigenständigen Errichtung** sowie der **gleichzeitigen Anhebung der Gebühren**, mit einer **Erhöhung der Jahrespauschale von € 21,00 auf rund € 75,00 zu rechnen sei**. Bei Umsetzung eines interkommunalen Altstoffsammelzentrums würde sich dies vermeiden lassen.

Um die entsprechenden **Rahmenbedingungen auszuarbeiten**, die erforderlichen **Kooperationsvereinbarungen** und **Kostenberechnungen vorzubereiten** und dem Gemeinderat zur weiteren Behandlung vorzulegen, wurde **grundsätzlich der mehrheitliche Beschluss** gefasst, die **Amtsleitung** mit der **Evaluierung** eines interkommunalen Projekts „Altstoffsammelzentrum Görtschitztal“ zu **beauftragen**.

Dem **Antrag** wurde, mit **12 Stimmen dafür** (8 FPÖ, 3 SPÖ, 1 ÖVP) und **3 Stimmen dagegen** (3 SPÖ), die **Zustimmung erteilt**.

- Die umfassenden **Berichte** der **Ausschussobmänner** wurden vom Gemeinderat zur **Kenntnis genommen**.

BÜRGERBÜRO

„Bürgernah – gerne für Sie da“

Um Sie bei Fragen, Wünschen, Beschwerden, Anliegen oder auch bei diversen behördlichen Wegen optimal unterstützen und Ihnen behilflich sein zu können, wenden Sie sich bitte an unser Bürgerbüro!

MONTAG bis FREITAG – 08:00 bis 12:00 Uhr

im Rahmen der Öffnungszeiten für den Parteienverkehr

außerhalb der Parteienverkehrszeiten nach telefonischer Vereinbarung

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Hinsichtlich der **Sprechstunden** des **Bürgermeisters** darf ich Sie ersuchen, sich beim Gemeindeamt (04263 / 247) oder persönlich (0650 / 20 33 543) zu melden, damit je nach individuellem Wunsch hernach ein Termin telefonisch oder via Email vereinbart werden kann. Ich lade Sie hiermit gerne ins Gemeindeamt ein, mir Ihre Anliegen vorzutragen!

BR Bgm. Josef Ofner

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
„Gemeinde aktuell“ ist der 20. JUNI 2022**

Bitte um rechtzeitige Abgabe der Berichte!

SOZIALFONDS

Stand Sozialfonds per 01.08.2021		€ 12.068,24	
Einnahmen	Bgm. Ofner August	€	200,00
	Bgm. Ofner September	€	200,00
	Bgm. Ofner Oktober	€	200,00
	Spende GR Horst Bischof	€	54,00
	Bgm. Ofner November	€	200,00
	Spende Egon Pietschnigg	€	20,00
	Bgm. Ofner Dezember	€	200,00
	Rückzahlung soziale Unterstützung	€	100,00
Ausgaben	Übernahme Verpflegungskosten Sommercamp	€	400,00
	Ankauf Behälter „Essen auf Rädern“	€	119,92
	Zuzahlung Betreuungskosten	€	425,00
	Fahrtkostenzuschüsse Schulfahrten	€	<u>600,00</u>
Einnahmen/Ausgaben gesamt		€ 13.242,24	€ 1.544,92
Stand Sozialfonds per 31.12.2021		€ 11.697,32	

Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön!

GEMEINDE-APP

Blitzschnell informiert!

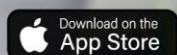


Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen



Geko
digital

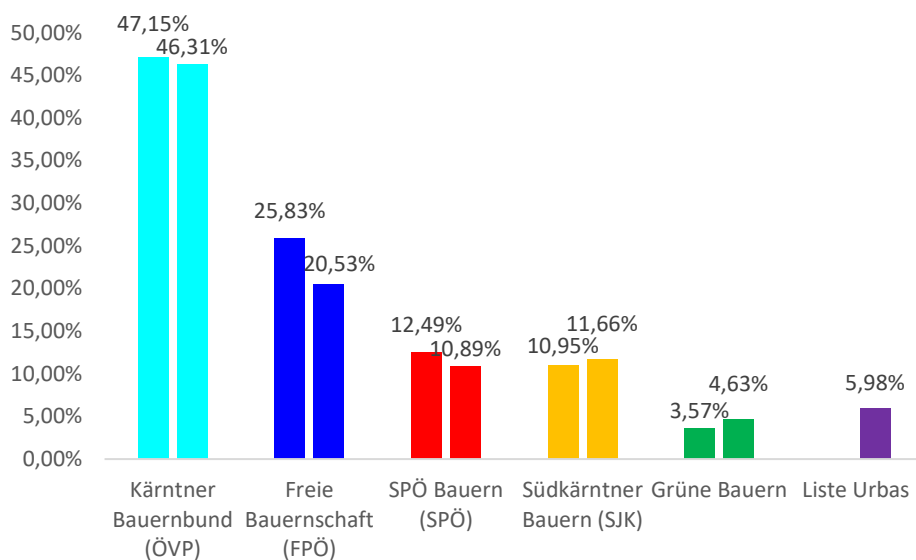
Landwirtschaftskammerwahlen 2021

Am **07. November 2021** wurden die **Landwirtschaftskammerwahlen in Kärnten** durchgeführt. Zuvor fand am **29. Oktober 2021** ein **Vorwahltag** statt. **Kärntenweit** lag die **Wahlbeteiligung** bei **36,02%** (-3,83%) und in **Hüttenberg** gab es eine **Wahlbeteiligung** von **31,66%** (-7,45%).

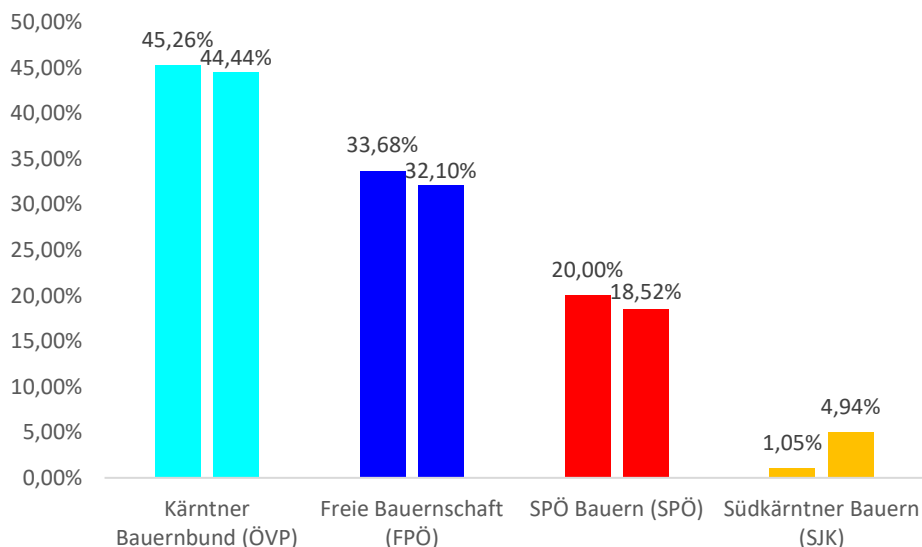
Auf die **Listen der Grünen Bauern** und der **Liste Urbas** entfielen in **Hüttenberg keine Stimmen**.

Nachfolgende **Wahlergebnisse** gingen aus den **Landwirtschaftskammerwahlen** hervor (linke Säule 2016, rechte Säule 2021):

Wahlergebnis Kärnten



Wahlergebnis Hüttenberg



Am **11. September 2021** fanden gleich mehrere **größere Veranstaltungen** in unserer **Marktgemeinde** statt.



Unter dem Motto: **„Lerne deinen Bezirk kennen“**, verbrachte das **Kärntner Bildungswerk** einen Tag in Hüttenberg. Beginnend mit einer Einführung im Bergichterhaus, durfte Bürgermeister Josef Ofner den Landesobmann des Bildungswerkes DI Peter Fercher, den Bezirksobmann Karl Huber sowie den Organisator und stellvertretenden Bezirksobmann Dr. Dieter Vogl willkommen heißen. Des Weiteren stellte Obfrau Marlies Krause den Gästen den Kulturverein Hüttenberg-Norikum vor, ehe die Teilnehmer zu einem Besuch des Heinrich-Harrer-Museums wanderten.

Eine tolle Stimmung herrschte auch bei den **Motorsportfreunden** an diesem Tag in Hüttenberg.

Unter dem **Veranstaltungstitel „Tief im Stollen 2.0“** organisierte Familie Kogler mit dem „Cafe Alex“ ein unvergessliches Ereignis am Röstgelände.



Mehr als **250 Motorsport-Interessierte** waren mit ihren fahrbaren „Schätzen“ nach Hüttenberg gekommen und ließen die Kulisse der Arena in einem ganz besonderen Ambiente erstrahlen.



Zur selben Zeit wurde in **Knappenberg** der **Bezirksjägartag** im Musikzentrum abgehalten, an welchem zahlreiche Delegierte teilnahmen, um im festlichen Rahmen die Themenstellungen auf jagdlicher Ebene zu besprechen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn **Bezirksjägermeisterstellvertreter Alfons Kogler** für die hervorragende Organisation!

Die Veranstaltung, zu welcher unter anderem Landesrat Martin Gruber und Bezirkshauptfrau Dr. Claudia Egger-Grillitsch als Ehrengäste begrüßt werden konnten, wurde von den **Jagdhornbläsern Wieting** musikalisch umrahmt.



sanitätshaus | pflege zu hause | gehwerk
orthopädie technik | reha technik

Kostenloser Sprechtage



Liebe Gemeindebürgerinnen & Gemeindebürger!

Ab sofort findet in unserer Marktgemeinde Hüttenberg
1 x pro Monat
ein **kostenloser Sprechtag** der Firma maierhofer statt.

Frau Martina Glanzer berät Sie unverbindlich zu folgenden Themen:

- Pflege zu Hause
- Hilfsmittel für den Alltag
- Förderungen & Zuschüsse
- Entlastung für pflegende Angehörige
- uvm.

Wann: jeden **1. Dienstag** im Monat von **08:30 bis 12:00 Uhr**

Wo: **Gemeindeamt Hüttenberg**

Sie haben Fragen?

Frau Martina Glanzer ist jederzeit unter 0664 8897 8898 oder glanzer@maierhofer.co.at erreichbar

Folgende Termine sind für das Jahr 2022 avisiert:

04.01.2022	05.04.2022	06.07.2022	05.10.2022
01.02.2022	04.05.2022	03.08.2022	02.11.2022
01.03.2022	01.06.2022	07.09.2022	07.12.2022

BERGKAPELLE HÜTTENBERG

Das Jahr 2021 war für die Bergkapelle, wie auch für viele andere Vereine, von vielen Einschränkungen geprägt. So musste zuletzt das geplante Kirchenkonzert in Hüttenberg leider kurzfristig abgesagt werden. Nichtsdestotrotz hatten wir heuer dennoch einige Ausrückungen, auf die wir zurückblicken können.

Der Kärntner Blasmusikverband feierte dieses Jahr ebenfalls ein rundes Jubiläum. Das war Anlass für den Dreh mehrerer kurzer Imagefilme mit denen jeweils verschiedene Aspekte der Kärntner Blasmusik beleuchtet werden sollten. Die Wahl für einen dieser Filme fiel auf die Bergkapelle Hüttenberg, als älteste Musikkapelle Kärntens. Gefilmt wurde im Schaubergwerk, im Musikzentrum und in der Heft, wobei auch Interviews mit ausgewählten Musikern geführt wurden.



Der fertige Film sollte Ende November in Ossiach vorgestellt werden, leider musste auch diese Veranstaltung, Corona bedingt, abgesagt werden.

Zwei weitere Veranstaltungen, die wir vor allem der Jugendarbeit widmeten, waren die Instrumentenvorstellung in der Volksschule Hüttenberg und der Tag der offenen Tür der Bergkapelle im Musikzentrum.

Beide Male stellten Musiker der Bergkapelle ihre Instrumente vor und boten anschließend die Möglichkeit diese Instrumente auch selbst auszuprobieren, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde.

Beim Tag der offenen Tür wurde zusätzlich auch eine Schauprobe abgehalten, bei der ein Einblick in die Probenarbeit gewährt wurde.

An dieser Stelle sei auch der neu ins Leben gerufene Musikunterricht für Schüler im Rahmen der Nachmittagsbetreuung zu erwähnen. Seit Oktober gibt es für interessierte Schüler die Möglichkeit innerhalb der Gemeinde ein Instrument zu erlernen.





Auf diesen Weg wollen wir auch unserem Roland „Jackson“ Hohenecker und unserer Elfriede Grether noch einmal zu ihren runden Geburtstagen gratulieren. Vielen Dank für eure jahrelange Kameradschaft und auf viele weitere lustige Jahre mit euch.



Weiteres wurden dieses Jahr auch wieder die Tage der Blasmusik in Knappenberg, Hüttenberg und in der Lölling gespielt. Danke an alle!





Mit diesem kleinen Rückblick auf das Jahr 2021 möchte sich die Bergkapelle Hüttenberg herzlich bei allen Leuten bedanken, die trotz der Pandemie uns jederzeit tatkräftig unterstützen.

Des Weiteren hoffen wir das es im Jahr 2022 wieder mehr Auftritte geben wird. Geplant wären neben dem Reiftanz noch ein Frühjahreskonzert, ein Kirchenkonzert und natürlich wieder die Tage der Blasmusik.

In diesem Sinn wünscht die Bergkapelle Hüttenberg allen Gemeindebürgern einen guten und vor allem gesunden Start ins Jahr 2022.

Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Hüttenberg



Gemeindebücherei



**Bücherwürmer & Leseratten
der Gemeinden Hüttenberg, Guttaring, Klein St. Paul, Eberstein und
Brückl bitte meldet euch!**



Die Büchereien der Gemeinden der Region Mittelkärnten und Görtschitztal wollen **mit gemeinsamer Kraft** der Bevölkerung **das Lesen schmackhaft machen**, das **Ausborgen von aktuellem Lesestoff vereinfachen** und **interessante und unterhaltsame Lesungen und Vorträge veranstalten**.

Wer Interesse hat aktiv beim Gestalten und Mitarbeiten in einer der Büchereien dabei zu sein, meldet sich beim jeweils zuständigen Gemeindeamt.

Um zahlreiche Mithelfer und Mitgestalter in den Büchereien bitten die Bürgermeisterin der Gemeinde Klein St. Paul sowie die Bürgermeister der Gemeinden Hüttenberg, Guttaring, Eberstein und Brückl.

Hörfeld-Moor

Managementplan für das Hörfeld-Moor

Seit 1996 gehört das Hörfeld-Moor zu den 23 österreichischen Ramsar-Gebieten und repräsentiert damit ein Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung.

Im Jahr 2000 wurde das Buch „Hörfeld-Moor – Naturjuwel in der Norischen Region“ veröffentlicht. Dieser Naturführer stellt mit zahlreichen Beiträgen eine erste umfassende Zusammenfassung der Pflanzen- und Tierwelt, Geschichte, Geologie und Naturschutzaspekte dar.

Heute übt das Moor auch als Hochwasser-Rückhaltebecken eine wichtige Schutzfunktion aus.



In den letzten 25 Jahren wurden im Zuge des Natura 2000-Gebietsmanagements im gesamten Moorgebiet eine beträchtliche Anzahl von Maßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten umgesetzt. Spezielles Augenmerk wurde und wird dabei auf jene Arten gelegt, die sowohl in der Liste prioritär zu schützender Vogelarten angeführt sind, als auch auf die Lebensräume und Arten gemäß der FFH-Richtlinie. Neben der extensiven Bewirtschaftung einzelner Feuchtwiesen und der Förderung bestimmter schützenswerter Pflanzen- und Tierarten gibt es punktuell auch eine ausgewogene touristische Nutzung (z. B. Emmi-Antes-Steg, Beobachtungsturm).

Mit dem Europaschutzgebietsbeauftragten des Landes Steiermark, Mag. Peter Hochleitner, als Koordinator und Betreuer und dem Verein Naturpark Grebenzen-Zirbitzkogel als Projektträger konnten in den letzten Jahren beispielsweise folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Erneuerung des Emmi-Antes-Steges auf einer Länge von 300 m.

- Errichtung von insgesamt 76 Amphibiengewässern in unterschiedlichen Größen und Renaturierung von vier bestehenden Gewässern.
- Aktualisierung der alten Homepage des Naturschutzvereins.



Gleichzeitig konnten im Rahmen der Aktion „vielfaltleben IV“ auch Schwend- und Fräsarbeiten zur Optimierung von Lebensräumen für das Braunkehlchen durchgeführt werden:

- Auf Kärntner Seite wurden auf drei Teilflächen insgesamt 2,93 ha verbuschte Flächen für das Braunkehlchen aufbereitet.
- Auf steirischer Seite wurden insgesamt 4 ha geschwendet und gefräst.

Alle Maßnahmen beruhen auf einem Managementplan aus dem Jahr 2000. Die Maßnahmen-begleitenden Monitoringuntersuchungen haben zur Verbesserung der Datengrundlage für einzelne Tiergruppen geführt. Eine Zusammenfassung fehlt jedoch bisher.

Aus diesem Grund wurde auf Initiative von Mag. Peter Hochleitner für den steirischen Teil die Aktualisierung des Managementplans gestartet. Auf Kärntner Seite wurde dieses Jahr ebenfalls mit den Arbeiten an einer Aktualisierung begonnen. Neben ausgewählten Tiergruppen (Amphibien, Libellen, Schnecken) und Moosen wird auch die Vegetation kartiert. Die Ergebnisse werden mit den steirischen Kollegen ausgetauscht, um letztendlich einen länderübergreifenden aktuellen Managementplan für das Hörfeld-Moor zu erhalten.

(Mag. Klaus Krainer, Arge NATURSCHUTZ)



Österreichische Glasfaser-
Infrastrukturgesellschaft

Endlich echte Glasfaser

Gemeinsam mit dem Land Kärnten und der Breitbandinitiative Kärnten (BIK) hat die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) den flächendeckenden Glasfaserausbau in der Großregion Görtschitztal gestartet.

Wieso Glasfaser?

Glasfaser ist neben Wasser, Kanal und Strom die vierte Grundversorgungsinfrastruktur des 21. Jahrhunderts. Nur 100%iges Glasfaser-Internet bis ins Haus (Fiber to the Home, kurz FTTH) bietet unbegrenzte und ungeteilte Kapazitäten für bestehende und zukünftige Anforderungen. Im Vergleich zu herkömmlichen DSL-Leitungen oder dem mobilen Internet, ist FTTH-Glasfaser daher nicht nur ausfallsicherer, sondern auch wesentlich schneller als alle anderen Technologien.



Was habe ich davon?

Glasfaser-Internet bietet Ihnen nicht nur ultraschnelles Breitband-Internet mit dem höchsten Qualitätsstandard für die nächsten Jahrzehnte, es steigert auch Ihre Lebensqualität und sogar den Wert Ihres Hauses. Denn einmal angeschlossen am Glasfasernetz, können Sie frei aus einer Vielzahl an Internet-Anbietern wählen, und sich für das Angebot entscheiden, das zu Ihnen passt.

Wann, was, wo?

Aktuell wird an den grundlegenden Überlandstrecken gearbeitet. Sie sind als die Hauptschlagader des Glasfasernetzes zu verstehen. Doch wie geht es nun konkret weiter? Bis Ende 2023 werden sukzessive 12.700 direkte Breitbandanschlüsse in den Gemeinden Althofen, Brückl, Eberstein, Guttaring, Hüttenberg, Kappel am Krappfeld, Klein St. Paul, Magdalensberg, und St. Georgen am Längsee fertiggestellt.

Voraussetzung dafür ist jedoch die breite Zustimmung pro Gemeinde von mindestens 40% der Bürgerinnen und Bürger für dieses Projekt. Die dafür vorgesehene Bestellphase startet in Hüttenberg im kommenden Jahr. Alle weiteren Informationen zum Projekt werden Ihnen rechtzeitig und persönlich präsentiert und kommuniziert. Sie verpassen also nichts.

Was kostet mich das?

Entscheiden Sie sich während der Bestellphase für einen Glasfaseranschluss, so ist für den Ausbau selbst nur ein einmaliger Aktionspreis von € 300,- (inkl. USt.) zu zahlen. Voraussetzung für dieses Angebot ist die aktive Nutzung des Glasfaser-Anschlusses für mindestens 12 Monate ab Aktivierung. Die dann verfügbaren Tarife starten mit garantierten Bandbreiten von 150/50 Mbit/s für nur € 35,- im Monat. Achtung: Für Spätentschlossene erhöhen sich die Kosten, je nach Projektfortschritt, auf bis zu € 2.000,- pro Anschluss.

Haben Sie Interesse oder möchten Sie weitere Informationen? Dann besuchen Sie uns bitte unter www.oegig.at/goertschitztal.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Schritt in Richtung digitaler Zukunft.
Ihr Serviceteam der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft

Zur Info



Wir suchen Verstärkung – komm, mach mit!

Die Freiwillige Feuerwehr Lölling sucht zur Stärkung ihres Teams verlässige, wissbegierige und tatkräftige Frauen und Männer!

Du möchtest dich gesellschaftlich engagieren, ehrenamtlich tätig werden und deinen Mitmenschen helfen? Dann bist du bei der Freiwilligen Feuerwehr Lölling genau richtig.



Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft:

- Mindestalter 15 Jahre
- körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst

Was dich erwartet:

- Eine vielseitige, abwechslungsreiche Ausbildung und Freizeitbeschäftigung
- Tolle Kameraden
- Neue Herausforderungen
- Zusammenhalt und Teamwork
- Persönliche Schutzausrüstung
- Übungen, Kurse und Weiterbildungen

Du bist interessiert? Dann bewirb dich jetzt und melde dich beim Kommandanten der Feuerwehr Lölling OBI Bischof Manfred unter 0664/3817334. Für weitere Informationen und Eindrücke kannst du gerne unsere Homepage unter www.ff-loelling.at besuchen. Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

 <p>HAK Althofen business+agrar+industrie</p> 	<p>Schnuppertage und Schulführungen sind jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung unter 04262 2594-0 möglich</p>
<p>Drei Bildungsangebote der HAK Althofen für die wichtigsten Anliegen der Zukunft. Der Fokus der Ausbildung liegt in der Verbindung von Wirtschaft, Technologie, Ökologie & Industrie.</p>	<p>Tag der offenen Tür: 20.01.2022 10:00-16:00 Uhr</p> 
<p>BUSINESS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännische Ausbildung am neuesten Stand • Umfassende Allgemeinbildung • Englisch & Italienisch • Management, Accounting, Marketing & E-Business 	<p>ANMELDUNGEN SIND AB SOFORT MÖGLICH. HAK ALTHOFEN FB: FACEBOOK.COM/BHAKALTHOFEN IG: @HAK_ALTHOFEN WWW.HAK-ALTHOFEN.AT</p>
<p>AGRAR</p> <ul style="list-style-type: none"> • HAK-Matura • LFS-Facharbeiterbrief • Traktorfahrkurs & Waldwirtschaftswoche • Agrarökonomie und Agrarökologie 	
<p>INDUSTRIE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtseinheiten bei flex, TIAG, Springer, FunderMax, • Humanomed, Hirsch, Tilly und IBS • Fokus auf Englisch • Industrial Management • Auslandsaufenthalte & Praktika 	
<p>ALLE ZWEIGE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Jobchancen • Patenfirmen für jede Klasse • Sprach-, Kultur- und Sportreisen • Individuelles Fördern 	

Fit für die Zukunft – gewusst wie!

Das BORG „Auer von Welsbach“ Althofen ist eine Schule, wo Bildung mit Qualität und Menschlichkeit in einer vertrauten Atmosphäre vermittelt wird. Das Bundesoberstufen Realgymnasium bietet als Schule der Vielfalt eine breitgefächerte und zukunftsorientierte Ausbildung an.

In 4 Jahren zur Matura!



BORG *Auer von Welsbach*
ALTHOFEN

Profunde Ausbildung in zwei Zweigen:

- **BORG musisch-kreativ**
- **BORG mit NAWI-Labor**



SCAN ME

Information und Anmeldung:
BORG „Auer von Welsbach“ Althofen, Tel.: 04262/2639
borg-althofen@bildung-ktn.gv.at, www.borg-althofen.at

Eine umfassende Grundausbildung mit den Schwerpunkten einer musisch – kreativen oder einer naturwissenschaftlichen Ausbildung führen in nur 4 Jahren zur Matura. An unserer Schule ist es uns ein großes Anliegen, das Gelernte in der Praxis anwenden zu können und das die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Stärken entdecken und weiterentwickeln dürfen. Teamwork, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit oder Problemlösungsorientierung sind Fähigkeiten, die an unserer Schule gemeinsam erarbeitet werden. Bewegung und Sport wird am BORG Althofen großgeschrieben. Dieses Unterrichtsfach kann auch für die Matura gewählt werden. Besonders beliebt sind die Sportwochen und Sprachreisen im Ausland. An unserer Schule können die Sprachen Italienisch, Englisch, Latein und Spanisch erworben werden. Die Förderung der Kreativität hat am BORG Althofen einen hohen Stellenwert. Ihre schauspielerischen Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler im Bühnenunterricht oder im Schultheater unter Beweis stellen.

Das Unterrichtsfach Bühne ist auch ein wählbares Maturafach. Musikbegeisterte können ihrer Leidenschaft im Schulchor, in der Schulband, im Musikstudio oder im Schulensemble nachgehen. Der Kreative Bereich bietet neben dem Atelier auch noch andere künstlerische Tätigkeitsfelder an.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft wird nicht nur auf theoretischer, sondern auch auf praktischer Ebene Wissen vermittelt. Praktische Übungen im biochemischen und physikalisch – mathematischen Labor ergänzen und vertiefen den naturwissenschaftlichen Unterricht.

In Zusammenarbeit mit der TIAG wird jährlich der „Auer von Welsbach“ Preis verliehen. Das BORG Althofen ist eine Schule mit einer fundierten Ausbildung für Beruf und Studium aber auch eine Schule für Leistung, Wissen, Gemeinschaft und Wertschätzung.

Wenn Sie nicht wissen wohin?



Wir sind die erste Anlaufstelle für Ratsuchende.

Gemeinsam schaffen wir es. Manchmal hat man Dinge auf dem Herzen, die für einen selbst unlösbar scheinen. Genau zu diesem Zeitpunkt kommt wohin ins Spiel. Wir helfen Ihnen dabei die richtigen Fachkräfte und Institutionen zu finden, die Ihnen den Weg aus Ihrem Gedankenlabyrinth zeigen.

Hotline
0800 999 117

wohin Chat

Einfach, schnell, unkompliziert und anonym

Brauchen Sie einen Rat oder Hilfe für Ihr Anliegen? Dann ist unser **wohin Chat** genau das Richtige für Sie. Schreiben Sie uns komplett anonym und wir antworten Ihnen innerhalb von 24 Stunden (an Werktagen). Unsere qualifizierten Fachkräfte kümmern sich um Sie und helfen Ihnen, die richtige Hilfestelle zu finden.

wohin Suche

Sind Sie auf der Suche nach Unterstützung?

Sich jemanden anzuvertrauen, ist ein großer Schritt, den viele erst sehr spät wagen. Die **wohin Suche** soll Ihnen diesen Schritt erleichtern. Sie suchen anonym und selbstständig nach den passenden Fachkräften und Institutionen.

Sie sind nicht allein!

wohin Hotline

Haben Sie etwas auf dem Herzen?

Sie erreichen uns täglich von Montag bis Freitag, 8-13 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag von 17:30 bis 19:30 Uhr über unsere Hotline. Wir gehen auf Ihre Fragen ein und helfen Ihnen die richtige Unterstützung für Ihre Bedürfnisse zu finden.

Das versprechen wir Ihnen!

Hotline
0800 999 117

Servicestelle für Fachkräfte



Gehen die Anliegen Ihrer KlientInnen über den eigenen Tätigkeitsbereich hinaus?

Oft steht man auch als Fachkraft vor der Frage - wohin? Wir helfen Ihnen bei der Vermittlung Ihrer KlientInnen zu der Hilfestelle in Kärnten, die aktuell benötigt wird. Wir übernehmen für Sie die Lotsenfunktion innerhalb der Unterstützungsleistungen der Kärntner Soziallandschaft.

Auch für Fachkräfte stehen Chat, Suchfunktion und unsere Hotline unkompliziert und anonym zur Verfügung.

Unser Angebot ist zur Gänze vom Land Kärnten gefördert, somit ist es für alle kostenfrei.

Treten Sie unserem Netzwerk kostenlos bei!

Senden Sie uns eine E-Mail an info@wohin.or.at.

Was ist wohin?

Die Kärntner Soziallotsen sammeln alle sozialen Angebote von Fachkräften und Institutionen in einer, in der Form einzigartigen, Datenbank. Wohin ist der Leuchtturm, der Ihnen den Weg zum idealen sozialen Angebot in Kärnten zeigt und ist die erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende. Mit wohin sollen flächendeckend alle sozialen Angebote Kärntens erfasst und allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Fachkräften zugänglich gemacht werden.

- wohin übernimmt die Lotsenfunktion innerhalb der Angebote und Unterstützungsleistungen der Kärntner Soziallandschaft.
- wohin ist eine Plattform für alle Rat- und Hilfesuchenden & Fachkräfte.
- wohin ist eine Informationsstelle und Drehscheibe, welche direkt von psychosozial geschulten Fachkräften besetzt ist und an bereits bestehende Unterstützungsleistungen und lokale AnbieterInnen vermittelt.
- wohin dient als Multiplikator zur Bekanntmachung der bestehenden Einrichtungen, Ressourcen und Potentiale der Kärntner Soziallandschaft.

wohin



SCAN ME

wohin | Die Kärntner Soziallotsen
Spitalgasse 4
9020 Klagenfurt
Hotline 0800 999 117
info@wohin.or.at
www.wohin.or.at



wohin

Welche Organisation hilft in meiner Nähe?

Sind Sie auf der Suche nach sozialen Unterstützungsangeboten in Kärnten?



www.wohin.or.at

Mülltrennung richtig gemacht!

SPERRMÜLL:

Alles, was aufgrund seiner **Größe** und **Sperrigkeit nicht** mittels **Müllsack** oder **Mülltonne** gesammelt werden kann – jedoch **keine Problemstoffe**, **kein Hausmüll** und **keine Elektro-Altgeräte!!!**

Diese werden ausnahmslos nicht mehr angenommen!!!

Angenommen werden

Matratzen, Teppiche und Teppichrollen aus Karton, zerlegte Möbel, Polstermöbel, Sofas, Sitzmöbel, Verbundmaterialien aus Holz und Kunststoff, Glas oder Metall, stark verrottetes oder verbranntes Holz, Fenster und Türen, Teerpappe, Schi, Sanitäreinrichtungen, usw.

des Weiteren Alteisen wie

Eisenteile, Blech, Öfen ohne Ölreste, Tonnen, Draht, Fahrräder, leere Feuerlöscher (vollkommen gasfrei) usw., jedoch nur aus dem Haushalt!

und auch Bauschutt

kann in kleineren Mengen gegen Verrechnung abgegeben werden.

Nicht angenommen werden

Autowracks, Autoteile, Mopeds, Altreifen, Hausmüll, Silofolien, Kühlgeräte, Bildschirme (Computermonitor, TV-Geräte), Leuchtstofflampen, Biogene Abfälle, Alt- u. Wertstoffe (Altpapier, Verpackungsmaterial, Styropor, usw.), Problemstoffe (Sondermüll) sowie aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sämtliche Elektro-Altgeräte (Groß- und Kleingeräte)

PAPIERMÜLL:

In den Papiermüll-Container darf rein

Briefe, Brief-, Schreib- und Kopierpapier, Kuverts, Bücher, Hefte, Computerausdrucke, Illustrierte, Kataloge, Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Prospekte, **Karton und Waschkartons sowie Schachteln zerkleinert**, **Papier – sauber und unbeschichtet**, Papierverpackung, Papiersackerl (z. B. Zucker- oder Mehlsackerl, Reiskarton), Wellpappe, flach gefaltet

In den Papiermüll-Container darf nicht rein

Restmüll, Sperrmüll, Sondermüll, beschichtetes Papier, beschichtete Kartonverpackungen (außer mit Aufschrift gefaltet zu Altpapier“), Etiketten (gummiert, Klebetiketten), Klebebänder, Fotos, Hygienepapiere (**Papiertaschentücher, Küchenrolle, Servietten**), Kohle- und Durchschreibepapier, **Kunststoff**, Papiertapeten, **Styropor**, Thermo-(Fax)-Papier, Verbundpapier, Wachspapier, **Windeln** oder **Zellophan**

GLAS:

In den **Bunt- und Weißglas-Containern** sind **je nach Zuordnung sämtliche „Glasverpackungen“** zu entsorgen – dazu gehören nicht nur **Flaschen**, sondern auch **Küchengläser**! Diese müssen **restentleert**, jedoch nicht extra ausgewaschen sein!

Durch die **Verwendung** von **Mehrweg-Flaschen** wird zusätzlich dem Umweltgedanken Rechnung getragen.

GELBER SACK: Der „Gelbe Sack“ ist für die **Sammlung** von allen **Plastikflaschen, Metallverpackungen** und **Getränkekartons**, welche **sauber** und **restentleert** sein müssen, vorgesehen!

In den „Gelben Sack“ gehören

flachgedrückte Plastikflaschen von Getränken, Wasch- und Reinigungsmitteln, Körperpflegemitteln, Getränkekartons von Milch- und Saftpackungen, Getränkedosen, Konservendosen von Nahrungsmitteln und Tiernahrung, andere Metallverpackungen wie Verschlüsse, Deckel, Tuben, usw.

In den „Gelben Sack“ gehören nicht

Restmüll, Sperrmüll, Sondermüll, Papiermüll und **Glas** sowie Einweg-Handschuhe, Bodenbeläge, Rohre, Schläuche, Luftmatratzen, Planen, Duschvorhänge, Spielzeug, Haushalts-geräte, Gartengeräte, Elektronik- oder Elektrogeräte, Werkzeugteile und Lackdosen

RESTMÜLL: In den **Restmüll** gehören **nicht verwertbare** und **ungefährliche Abfälle**

Dazu zählen

Bleikristall-, Kristall-, Fenster- und Flachglas, Trinkgläser, Blumentöpfe, Gebrauchs- und Haushaltsgegenstände, Glasgeschirr, Glühbirnen, Halogenspots, Hygieneartikel (zB: Wattestäbchen, Zahnbürste), Kehricht, **Kohlenasche (kalt!)**, Katzenstreu, Leder- und Gummiabfälle, Porzellan (Kleinteile), Röntgenbilder, Dias und Fotos, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Stoffabfälle (z.B. Lumpen), Tonbandkassetten und Videokassetten, stark verschmutzte Verpackungen, Wegwerfwindeln

Dazu zählen nicht

Sperrmüll, Papiermüll, Sondermüll, Bioabfall, Buntglas, Weißglas, Gartenabfälle, Kunststoffverpackungen, Metalle, Speiseöl und Fette

ÖLI-SPEISEÖL: Wie der Name schon sagt dürfen mit dem **ÖLI nur Speiseöle** gesammelt werden, das heißt **keine Mineral-, Motor- oder Schmieröle!**

Gesammelt werden dürfen

gebrauchte und/oder abgelaufene Speiseöle und –fette, Brat- und Frittieröle, Öle von eingelegten Speisen, Butter, Margarine oder Schmalz, Frittierfette

Nicht gesammelt werden dürfen

Speisereste, Knochen, Saucen, Mayonnaisen, Dressings, Mineral-, Motor- und Schmieröle, andere Flüssigkeiten wie Suppen, Verpackungen wie Kaffeekapseln oder sonstige Abfälle

SONDERMÜLL: Sondermüll oder **Problemstoffe** werden derzeit zweimal jährlich zu angegebenen Zeiten gesammelt.

Zum Sondermüll gehören

Feste Abfälle wie Fette, Kitte, Kosmetika, Farben, Lacke, Dispersionen, Klebstoffe; Flüssige Abfälle wie Abbeizmittel, Autopflegemittel, Desinfektionsmittel, Fleckputzmittel, Holz-schutzmittel, Kaltreiniger, Lacke und Kleber, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Rostschutzmittel, Rostumwandler

Lösemittel: Nitroverdünnung, Terpentin, Firnis, Aceton, Petroleum, Spiritus, Benzin; Altöle (mitgenommen werden auch Speiseöle) wie Schmieröle, Heizöle, Diesel, Hydrauliköle; Säuren wie Schwefelsäure, Salzsäure, Salpetersäure, Ameisensäure; Altmedikamente; Laugen; Fotochemikalien wie Fixierbäder, Entwicklungsbäder, Bleichbäder; Chemikalienreste wie Hobbychemiekästen, Abflussreiniger, Schwimmbadchemikalien; Pestizide und Gifte wie Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pilzbe-kämpfungsmittel, Düngermittel; Trockenbatterien wie Zink- Kohlebatterien, Knopfzellen, Nickel- Cadmiumakkus, Alkalibatterien, Bleiakumulatoren, Starterbatterien; Spraydosen; Leuchtstofflampen; Quecksilberhaltige Abfälle wie Fieber-thermometer, HG-Schalter; Leergebinde, die Reste von Problemstoffen enthalten; Unbekannte Stoffe; Autoreifen; Autowracks, sowie **sämtliche Elektro-Altgeräte!**

WOHNUNGS- UND HÄUSERMARKT

- **Wohnung Graben 36 in Lölling zu vermieten** – 1. Obergeschoss, 46,90 m², 1 Zimmer, Küche, Bad/WC, Vorraum sowie Anteil an Keller und Dachboden - Anfragen an das **Marktgemeindefamt Hüttenberg**, Tel.-Nr.: **04263 / 247-12 (Amtsleitung)**
- **Wohnungen Münichsdorferplatz 8 (Kärntner Heimstätte) zu vermieten** - Anfragen an das **Marktgemeindefamt Hüttenberg**, Tel.-Nr.: **04263 / 247-12 (Amtsleitung)**
- **Schöne Baugründe** in Hüttenberg **zu verkaufen** – Größe 1.000 m² bis 5.000m² - Anfragen unter **Alfred Zois 0664 / 202 42 10**
- **Grundstück** in der Barbarasiedlung in Knappenberg **zu verkaufen** – Grundstücksteilung möglich – Anfragen unter Herrn Werner Marktl **0049 / 9195 922 052**
- **Wohnhaus Gossen 12 (vormals Unegg) günstig zu verkaufen** – Anfragen unter **0650 / 31 88 510**
- **Mansardenwohnung (75m², möblierte Küche, Parkettböden, Holz u. E-Heizung, im Wohnhaus Reiftanzplatz 20)**, günstig zu vermieten, Anfragen unter **0664 / 202 42 10**
- **Wohnung im Wohnhaus Bahnhofstraße 19** zu vermieten. Telefon: **Kraxner Erich** unter **0664 / 37 39 652**.
- **Sonniger Baugrund in Südlage in Knappenberg** (Ortsteil Untergossen) **zu verkaufen**: 767m², aufgeschlossen, inkl. Gartenschuppen. Anfragen bevorzugt per e-mail an **matthias.noe@synthesen.net**, bzw. unter **0650 / 30 17 432**
- **Verkauf von 2 Waldgrundstücken**, EZ 92 St. Martin am Silberberg, in der Größe von 1.713 m² sowie 203 m², Verkehrswert von € 9.650,00, der Verkauf erfolgt nur gemeinsam – **Anfragen** an **Verlassenschaftskurator RA Mag. Felix Fuchs**, Neuer Platz 5/II, 9020 Klagenfurt **telefonisch** unter **0463 / 57 866** oder **per Email** unter **rechtsanwaelte@sommerfuchs.at**
- **Wohnung mit Grünfläche**, Münichsdorferplatz 9, Zentralheizung mit Kachelofen, 70 m², günstig zu vermieten, Anfragen unter **0664 / 202 42 10**



SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SKIFAHREN & SNOWBOARDEN

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Skifahren und Snowboarden ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden. Wenn man jedoch nicht über seine Verhältnisse fährt, die Pistenregeln beachtet und eine gut gewartete Ski- und Snowboardausrüstung hat, dann ist die Wahrscheinlichkeit, einen Unfall zu erleiden wesentlich geringer. Achtung, die meisten Unfälle passieren bereits am ersten Skitag. Nachstehend die wichtigsten Tipps für einen unfallfreien Schitag.

Bindung kontrollieren:

- Vor dem ersten Pistenzauber die Sicherheitsbindung nur von einem Fachmann überprüfen und einstellen lassen.

Locker zur Fitness:

- Zum Start der Wintersaison mit gemütlichen Abfahrten beginnen.
- Aufwärmübungen nicht vergessen und öfters Pausen machen. Ermüdungsanzeichen ernst nehmen.
- Besser etwas früher den Skitag beenden als die Liftkarte um jeden Preis auszunützen.



© 2008 Montana Sport International AG

Grips statt Gips:

- Pistenbenützer mit Köpfchen fahren kontrolliert, passen ihre Fahrlinien und die Geschwindigkeit dem Gelände, den Schneeverhältnissen und der Wetterlage an.
- Ausreichender Abstand zu anderen Skifahrern oder Snowboarden kann Kollisionen verhindern.
- Anhalten nur am Pistenrand und an übersichtlichen Stellen. Vorsicht beim Queren und Einfahren in die Piste.
- Und noch etwas – ohne Alkohol fährt's sich besser.

Hinweistafeln beachten:

- Pistenkennzeichnungen, Warnschilder und Sperrtafeln sind ein wichtiges Sicherheitsservice. Fahren Sie daher nie in gesperrte Hänge ein, denn Lawinengefahr ist Lebensgefahr.
- Dies gilt auch für das Befahren von Tiefschneehängen – ohne alpinistische Kenntnisse oder erfahrene Begleitung hat man dort nichts verloren.

NOTRUF-BERGRETTUNG: 140

LAWINENLAGEBERICHT FÜR KÄRNTEN: 050536-1588

(Quelle: ÖBRD-Kärnten)

www.siz.cc/kaernten



Müllabfuhr Jahreskalender 2022

Hausmüllabfuhr 2022					
Montag	03.01.2022	Montag	23.05.2022	Montag	12.09.2022
Dienstag	04.01.2022	Dienstag	24.05.2022	Dienstag	13.09.2022
Montag	31.01.2022	Montag	20.06.2022	Montag	10.10.2022
Dienstag	01.02.2022	Dienstag	21.06.2022	Dienstag	11.10.2022
Montag	28.02.2022	Montag	18.07.2022	Montag	07.11.2022
Dienstag	01.03.2022	Dienstag	19.07.2022	Dienstag	08.11.2022
Montag	28.03.2022	Dienstag*	16.08.2022	Montag	05.12.2022
Dienstag	29.03.2022	Mittwoch*	17.08.2022	Dienstag	06.12.2022
Montag	25.04.2022				
Dienstag	26.04.2022				

* Terminverschiebung aufgrund Feiertag

Abfuhrtermine gelbe Säcke					
Mittwoch	19.01.2022	Mittwoch*	25.05.2022	Mittwoch	09.11.2022
Donnerstag	20.01.2022	Mittwoch	06.07.2022	Donnerstag	10.11.2022
Mittwoch	02.03.2022	Donnerstag	07.07.2022	Mittwoch	21.12.2022
Donnerstag	03.03.2022	Donnerstag*	18.08.2022	Donnerstag	22.12.2022
Mittwoch	13.04.2022	Mittwoch	28.09.2022		
Donnerstag	14.04.2022	Donnerstag	29.09.2022		

* Terminverschiebung aufgrund Feiertag, nur ein Termin für beide Touren

Sperrmüllsammlung 2022					
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	13.01.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	07.07.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	07.07.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	14.01.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	08.07.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	08.07.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.02.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	04.08.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	04.08.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.02.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	05.08.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	05.08.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.03.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.09.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.09.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.03.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.09.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.09.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	07.04.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	06.10.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	06.10.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	08.04.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	07.10.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	07.10.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	05.05.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.11.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	03.11.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	06.05.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.11.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	04.11.2022
Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	02.06.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.12.2022	Donnerstag, 07.00 - 10.00 Uhr	01.12.2022
Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	03.06.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.12.2022	Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr	02.12.2022

Abfuhrtermine Altpapier					
jeweils Montag in den geraden Wochen					
10.01.2022	21.03.2022	30.05.2022	08.08.2022	17.10.2022	27.12.2022*
24.01.2022	04.04.2022	13.06.2022	22.08.2022	31.10.2022	
07.02.2022	19.04.2022*	27.06.2022	05.09.2022	14.11.2022	
21.02.2022	02.05.2022	11.07.2022	19.09.2022	28.11.2022	* dienstags
07.03.2022	16.05.2022	25.07.2022	03.10.2022	12.12.2022	

Termine Abholung Altglas					
Mittwoch	19.01.2022	Mittwoch	25.05.2022	Mittwoch	28.09.2022
Mittwoch	09.02.2022	Mittwoch	15.06.2022	Mittwoch	19.10.2022
Mittwoch	02.03.2022	Mittwoch	06.07.2022	Mittwoch	09.11.2022
Mittwoch	23.03.2022	Mittwoch	27.07.2022	Mittwoch	30.11.2022
Mittwoch	13.04.2022	Mittwoch	17.08.2022	Mittwoch	21.12.2022
Mittwoch	04.05.2022	Mittwoch	07.09.2022		